



Editorial

Leitlinien und Prävention

Berichte von der diesjährigen 38. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft in Bremen bilden den großen Schwerpunkt dieser ÄPspecial-Ausgabe. Hier können Sie viel über die Facetten der Diabetes-Erkrankung und ihres Managements lesen. Auch dem angesichts der steigenden Inzidenz immer lauter klingenden Ruf nach Prävention wird hier Gehör, pardon Be(tr)achtung gegeben. Zielwerte sind ein weiteres Themenfeld, das sich durch viele Artikel zieht – meist verstanden als Anhaltspunkt für gutes, ärztliches Handeln – mit der erklärten Absicht die schweren Folgen des Diabetes zu verhindern.

Zielwerte sollten jedoch für jeden Diabetiker ganz individuell geprüft werden. Dazu möchte ich hier den Diabetes-Experten Prof. M. Berger aus Düsseldorf – als kritische Stimme – postmortem zitieren (http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/MedFak/MDN/Forum_Kritische_Diabetologie/Patauf.htm): „Mit dem Absenken der Normwerte für Risiko-Marker und der Verschärfung der Therapieziele werden der Öffentlichkeit steigende Kosten und dem einzelnen zunehmende Anstrengungen und Nebenwirkungs-Risiken zugemutet; diesen Belastungen stehen für den Einzelnen immer geringer werdende Erfolgsaussichten gegenüber. In dieser Situation ist eine umfassende Aufklärung unumgänglich. Für die anstehenden Entscheidungen bestehen weder für die Öffentlichkeit noch für den Einzelnen die sonst üblichen Zwänge des Zeitdrucks oder der Unwiderrufbarkeit. Daher ist – anders als vor der Einholung einer Einverständniserklärung vor einem akuten medizinischen Eingriff – eine vollständige und mehrstufige Information zu fordern“.

Carola Jöns

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement Nr. 11 von
ÄRZTLICHE PRAXIS,
Ausgabe 51/2003

Aktuell

Lifestyle checken und changen 4
DDG-Präsident Landgraf schwört auf gute Diabetes-Aufklärung

Statine senken Infarktgefahr 5
Weltweit eine Million Herzinfarkte und Insulte wären vermeidbar

Leben ohne Insulin! 5
Neue Studie zur Inselzelltransplantation

Prävention

Dringendes Anliegen: Vorbeugung 6
Frühe Behandlung kann Diabetes-Manifestation rückgängig machen

Kongress-News

Hochdruck und Diabetes 7
ALLHAT in der Kritik

Blickpunkt

Das Leben an der Pumpe 8
Sport und Sex können abgekoppelt genossen werden

Polyneuropathie

Therapieschema der sensomotorischen Neuropathie 10
Das empfehlen die Praxisleitlinien der DDG

Messtechnik

Den Höhen und Tiefen des Blutzuckers auf der Spur 14
Kontinuierlich über 48 Stunden messen

Recht

Berufseignung? Urteilen Sie individuell! 22
Von der Defizit- zur Ressourcenorientierung

Herausgeber:
Wolfram Haase

Redaktion:
Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.),
Dr. rer. nat. Carola Göring

Layout/Grafik: Sabine Baranski

Anzeigenleitung:
Ines Spankau (verantw.)

Anschrift:
Postfach 20 16 63, 80016 München
Tel. (0 89) 8 98 17-5 51,
Fax (0 89) 8 98 17-5 00

Verlag: Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München

ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der
Informationsgemeinschaft zur Feststellung
der Verbreitung von Werbeträgern an.



Published by
Reed Business Information

Abbildungen: Titel: Archiv; S. 3, 4: Archiv, S. 5: Bilderbox, Archiv; S. 6: Archiv; S. 7: The Image Bank; S. 8: MiniMed, Privat; S. 12: epq, Pharmacia/AstaMedica; S. 14: Archiv/Bünner, Bartus; S. 16, 17: Bilderbox, S. 18: medicalpicture/Kage; Deutsche Diabetes Union; S. 20: Milek, Bartus; S. 22: Archiv; S. 23: GSK